



FFT-Newsletter 03/2021 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

MWIDE: Start-up Transfer.NRW

BMBF: Richtlinie zur Förderung von internationalen Zukunftslaboren zum Grünen Wasserstoff

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Ausbau der nationalen Forschungsinfrastruktur im Bereich der Batteriematerialien und -technologien (ForBatt)“

BMBF: Richtlinie zur Förderung von transnationalen Projekten zum Thema „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Designkonzepte und Technologien für die Schließung von Kreisläufen (ERA-MIN 2021)“

DFG: Fokus-Förderung COVID-19: Aerosolpartikel und ihre Ausbreitung

DFG: Priority Programme “Polarimetric Radar Observations meet Atmospheric Modelling (PROM) – Fusion of Radar Polarimetry and Numerical Atmospheric Modelling Towards an Improved Understanding of Cloud and Precipitation Processes” (SPP 2115)

Veranstaltungen

Workshopreihe: IP-Schutz in der Wissenschaft effektiv nutzen

Weitere Meldungen

Jörg Schwarzbich Inventor Award 2021 der Universitätsgesellschaft Bielefeld

Titel:

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

MWIDE: Start-up Transfer.NRW

Deadline: 30.04.2021

Link: www.ptj.de/projektfoerderung/wettbewerbe-nrw/start-up-transfer

Mit dem Programm START-UP transfer.NRW sollen Hochschulabsolvent*innen, deren Abschluss in der Regel nicht länger als drei Jahre zurückliegt, sowie Wissenschaftler*innen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen unterstützt werden, ihren ersten Schritt in die unternehmerische Selbstständigkeit zu gehen. Mit der Förderung werden Gründungswillige aus nordrhein-westfälischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit Sitz in NRW unterstützt, um Forschungsergebnisse/Know-how mit großem Marktpotenzial und ein überzeugendes Geschäftskonzept weiterzuentwickeln und in die Gründung eines eigenen Unternehmens umzusetzen. Durch das Programm werden Vorhaben gefördert, die auf technologischen, betriebswirtschaftlichen oder sozialen Innovationen beruhen. Interessent*innen können

Fördermittel in Höhe von bis zu 240.000 Euro (Zuschussförderung, Förderquote bis zu 90 Prozent) für Vorhaben mit einem Förderzeitraum von längstens 18 Monaten beantragen

FFT-Ansprechperson: [Katharina Guth](#)

BMBF: Richtlinie zur Förderung von internationalen Zukunftslaboren zum Grünen Wasserstoff

Deadline: 27.04.2021 (Skizze)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3370.html>

Gefördert werden die Einrichtung und die Arbeit von internationalen Zukunftslaboren im Sinne von Kompetenzzentren an deutschen Hochschulen oder Forschungseinrichtungen, die mit internationaler Strahlkraft und in Kooperation mit den besten Köpfen weltweit relevante Zukunftsfragen im Bereich der Grünen Wasserstofftechnologie erforschen. Die internationalen Teams sollen herausragende Forschungsbeiträge zu Grundlagenthemen entlang der gesamten Wasserstoffwertschöpfungskette leisten: Von der Erzeugung, über die Veredelung und den Transport bis hin zur Nutzung. Pro Zukunftslabor wird jeweils ein Team von 9 - 12 Wissenschaftler*innen über einen Zeitraum von drei Jahren gefördert. Neben deutschen Einrichtungen müssen sich an einem Zukunftslabor Einrichtungen aus mindestens zwei Partnerländern durch die Entsendung von Wissenschaftler*innen beteiligen. Bevorzugt berücksichtigt werden Partnerschaften mit EU-Mitgliedstaaten, mit Ländern aus Nordamerika und Afrika sowie mit Israel, Russland und Australien. Die Fördersumme pro Vorhaben beträgt maximal 5 000 000 Euro inklusive der möglichen Projektpauschale.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Ausbau der nationalen Forschungsinfrastruktur im Bereich der Batteriematerialien und -technologien (ForBatt)“

Deadline: 15.03.2021 (Skizze)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3373.html>

Zum Ausbau der Infrastruktur an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sollen im Rahmen dieser Förderrichtlinie strategische Investitionen in Forschungsgeräte und Forschungsanlagen inklusive Messtechnik für elektrochemische Energiespeicher gefördert werden. Neben der technischen Ausstattung sollen auch die Kompetenzen der Forschenden zur Verwendung der Anlagen und Geräte erweitert werden. Fördervoraussetzung ist bereits vorhandene und nachweisbare Forschungsexpertise in einem relevanten Forschungsfeld zum Thema elektrochemische Energiespeicher. Die Förderung wird je nach projektspezifischem Bedarf in der Regel für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren gewährt. Die Investitionssumme für geplante Forschungsgeräte und -anlagen inklusive Messtechnik sowie weiterer Kosten für die Inbetriebnahme und Nutzungsvoraussetzungen, soll pro beteiligtem Partner 300 000 Euro (inklusive Mehrwertsteuer) nicht unterschreiten.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

BMBF: Richtlinie zur Förderung von transnationalen Projekten zum Thema „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Designkonzepte und Technologien für die Schließung von Kreisläufen (ERA-MIN 2021)“

Deadline: 01.04.2021 (Pre-proposal)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3376.html>

Zuwendungszweck ist die Förderung transnationaler, anwendungsorientierter, vorwettbewerblicher Verbundprojekte, die durch ein hohes wissenschaftlich-technisches Risiko gekennzeichnet sind und die die Schließung von Produkt-, Material- und Stoffkreisläufen für Metalle und Mineralische Stoffe verfolgen. Die Verbände sollen interdisziplinär ausgerichtet sein und erfordern die Einbindung aller relevanten Akteure, die für

die spätere Umsetzung der Vorhabenergebnisse erforderlich sind. Es werden transnationale Verbundprojekte gefördert, an denen mindestens drei Verbundpartner aus drei verschiedenen an dieser Ausschreibung beteiligten Ländern aktiv beteiligt sein müssen. Im Sinne der Zielerreichung ist eine maßgebliche Wirtschaftsbeteiligung, je nach Ausrichtung des Projektes zum Beispiel von Zulieferern und Anwendern essenziell. Die Förderung ist auf einen Zeitraum von 12 bis maximal 36 Monaten angelegt. Die Höhe der Zuwendung richtet sich nach der Notwendigkeit und Angemessenheit für die vorgesehenen Arbeiten.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

DFG: Fokus-Förderung COVID-19: Aerosolpartikel und ihre Ausbreitung

Deadline: 02.03.2021

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_21_10/index.html

Ziel dieser Ausschreibung ist die Beantwortung offener und drängender Fragen zur Entstehung von Aerosolpartikeln beim Atmen, Sprechen, Husten, Niesen sowie deren Verdunstungskinetik und Verbreitungsdynamik (turbulente Vermischung) in Räumen. Ebenso sollen die effiziente Entfernung von Aerosolpartikeln aus der Raumluft, die Infektiosität aerosolgetragener Viren und die Inaktivierung von Viren mittels multiphysikalischer Ansätze (Strahlung, Ladung, Temperatur etc.) sowie die Deposition und der Transport von Aerosolpartikeln in den Atemwegen adressiert werden. Es wird erwartet, dass die Projekte auf SARS-CoV-2 übertragbare Modellsysteme (z. B. virusartige Partikel) verwenden. Eine interdisziplinäre Kooperation zwischen Ingenieur-, Natur- und/oder Lebenswissenschaften ist erwünscht.

Es werden Einzelvorhaben für eine Dauer von maximal zwölf Monaten gefördert. Der Umfang ist auf die beantragbaren Sach- und Personalmittel des Basismoduls begrenzt.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

DFG: Priority Programme “Polarimetric Radar Observations meet Atmospheric Modelling (PROM) – Fusion of Radar Polarimetry and Numerical Atmospheric Modelling Towards an Improved Understanding of Cloud and Precipitation Processes” (SPP 2115)

Deadline: 14.05.2021

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_21_13/index.html

The programme invites proposals towards an improved scientific understanding of moist processes in the atmosphere at the verges of the three disciplines for better predictions of precipitating cloud systems by addressing the following objectives:

- exploitation of radar polarimetry for quantitative process detection in precipitating clouds and for model evaluation
- improvement of cloud and precipitation schemes in atmospheric models based on process fingerprints detectable in polarimetric observations
- monitoring of the energy budget evolution due to phase changes in the cloudy, precipitating atmosphere for a better understanding of its dynamics
- generation of precipitation system analyses by assimilation of polarimetric radar observations into atmospheric models for weather forecasting
- radar-based detection of the initiation of convection for the improvement of thunderstorm prediction

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Workshopreihe: IP-Schutz in der Wissenschaft effektiv nutzen

Link: provendis.info/nrw-hochschul-ip/weiterbildungen

Weit mehr Forschungsergebnisse sind werthaltig und vermarktungsfähig als die aus dem Technologietransfer gewohnten technischen Erfindungen. Somit entwickelt sich der Technologietransfer immer mehr zu einem wichtigen und umfassenden IP-Transfer!

Das Web-Seminar „Fit For All IP“ gibt Hochschulwissenschaftler*innen einen Überblick, welche Forschungsergebnisse sie mit passenden Schutzrechten sichern können.

02.03.2021, 10:00 – 13:00 Uhr: WorkOut Urheberrecht

04.03.2021, 14:00 – 15:30 Uhr: Patentrecht Grundlagen

16.03.2021, 10:00 – 11:30 Uhr: Urheberschutz Computerprogramme und Software

Kontakt und Anmeldung: Dr. Daniela Rassau

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Jörg Schwarzbich Inventor Award 2021 der Universitätsgesellschaft Bielefeld

Link: [https://www.uni-bielefeld.de/\(de\)/wiwi/gm/inventor-award/](https://www.uni-bielefeld.de/(de)/wiwi/gm/inventor-award/)

Der Preis richtet sich an Hochschulangehörige und zeichnet eine Erfindung aus, die gewerblich geschützt (Patent, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, Marke) ist oder mit der ein Unternehmen gegründet wurde. Das Preisgeld beträgt **40.000 €**. Die Bewerbungsfrist beginnt am **1. März** und endet am **30. April 2021**.

FFT-Ansprechperson: Dr. Daniela Rassau

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>